

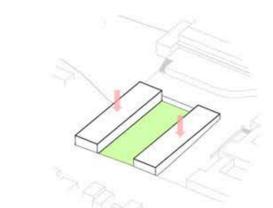
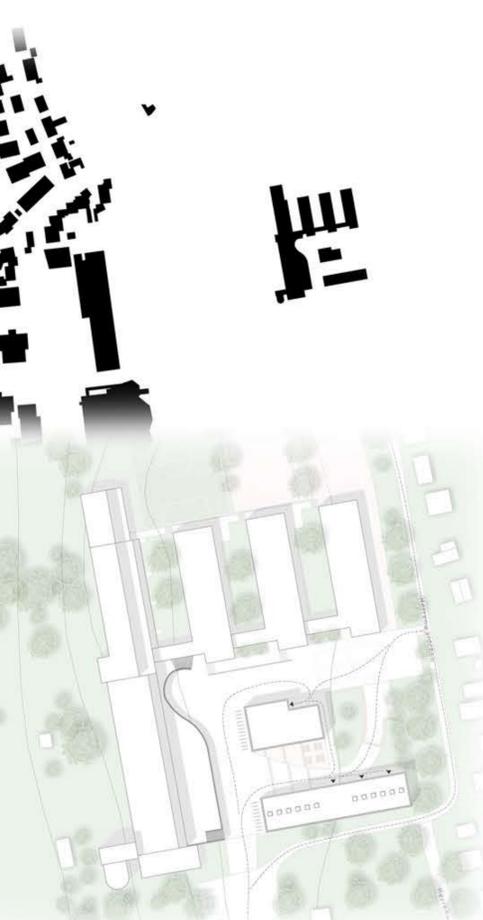
# Erweiterung der Charles-Hallgarten-Schule

Entwerfen 5 | Iroy Zund | WS2223 | FB1 Architektur | LA Nathalio Chahraban

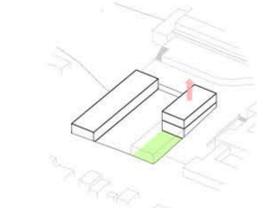
Die Charles-Hallgarten-Schule, entworfen vom Architekten Ernst May im Jahre 1913, ist Teil der Siedlung Bornheimer Hang (Frankfurt am Main, Bornheim), liegt aber ein wenig abseits. Ein großes Merkmal der Charles-Hallgarten-Schule, der fließende Übergang zwischen Innen und Außenräume. Die Gärten sind direkt von den Klassenzimmern aus zugänglich und trennen die einzelnen Pavillons voneinander ab. Die Pavillons sind entlang langer Korridore aufgereiht. Ernst May war es wichtig, dass die Schüler eine Schule im Grünen bekommen, mit viel Licht, frischer Luft und einem leichten Zugang zur Natur. Unter anderem sollte das Mobiliar nicht mehr, wie damals üblich, starr sein, sondern lose gruppiert und den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden.

Die größte Herausforderung des Planungsfeld bestand nicht mit dem historischen Bestand der Schule umzugehen, sondern die Höhenunterschiede zu überwinden. Der Bornheimer Hang weist von seinen niedrigsten bis zum höchsten Punkt über 30 Meter. Der Lösungsansatz waren zwei lange Riegel, die sich in den Hang absenken. Hierzu wurden die Merkmale der Schule aufgenommen. Da die Schule einen kleinen Pausenhof besitzt, war es im Vorteil den langen Riegel in den Mitte zu teilen und aufzustocken. somit nimmt der Entwurf nicht viel Freifläche weg. Beide Gebäudeteile sind offen von Süden und Norden, und lassen somit genug Licht in die Räume. Um die Rundung im Bestand eine Bedeutung zu geben, wurde der Schwung in die Freifläche aufgenommen.

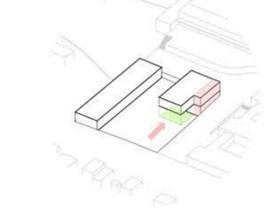
Die Aufgabe bestand darin, für die Charles Hallgarten-Schule eine Erweiterung der Schule zu entwerfen, die auch in Nachmittagszeiten auch als Jugendzentrum genutzt werden kann. Die Angebote richten sich an Schüler vom 1. bis 10. Schuljahr. Die Angebotspalette weist im abgesenkten Riegel eine Gärtnerei, Kochraum und eine Bibliothek. Hier sollen u.a. insbesondere dem naturkundlichen Unterricht und der Gesundheitserziehung dienen und den Kindern so die Möglichkeit geben, die Natur zu respektieren. In Verbindung des Gärtnern steht die Küche. Sie dient als Möglichkeit frisch angepflanztes im Kochraum zu verarbeiten. Im hinteren Bereich befindet sich die große Bibliothek, die die alte kleine Bibliothek in der Schule ersetzt. Im zweiten Gebäudeteil befindet sich ein offener Jugendbereich. Der Jugendcafe im Erdgeschoss wird hier mit einen offenen Bereich im Obergeschoss für Veranstaltung, Partys oder nur zum Chillen genutzt.



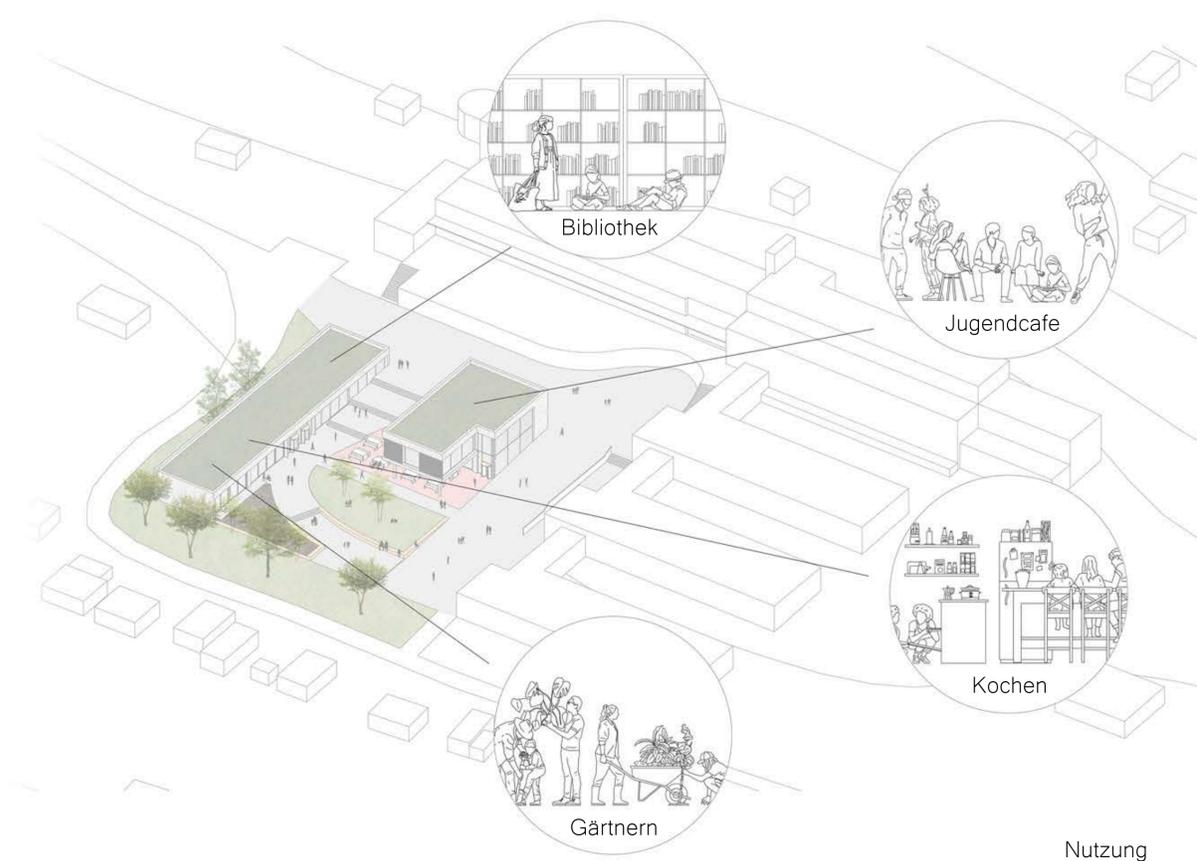
Riegel im Hang absenken



Riegel teilen - zweistöckig



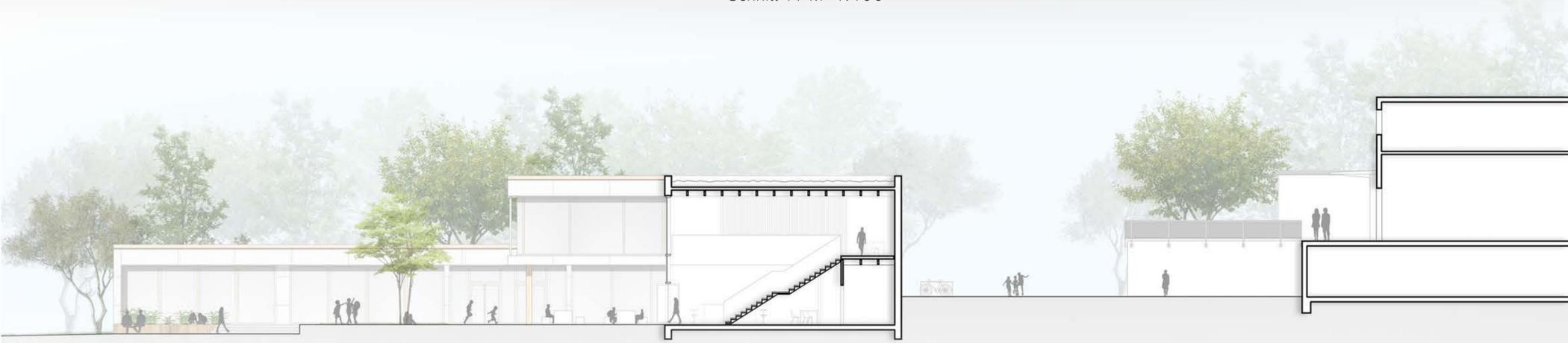
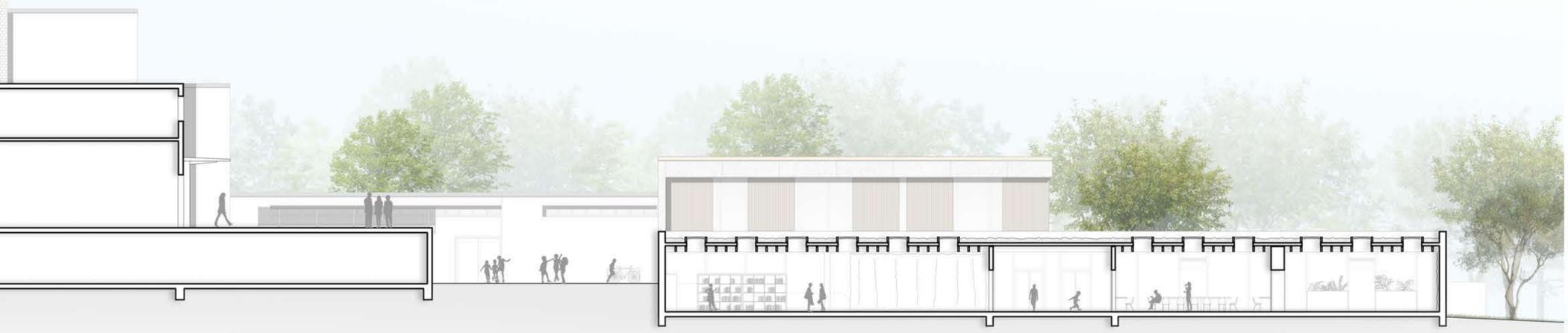
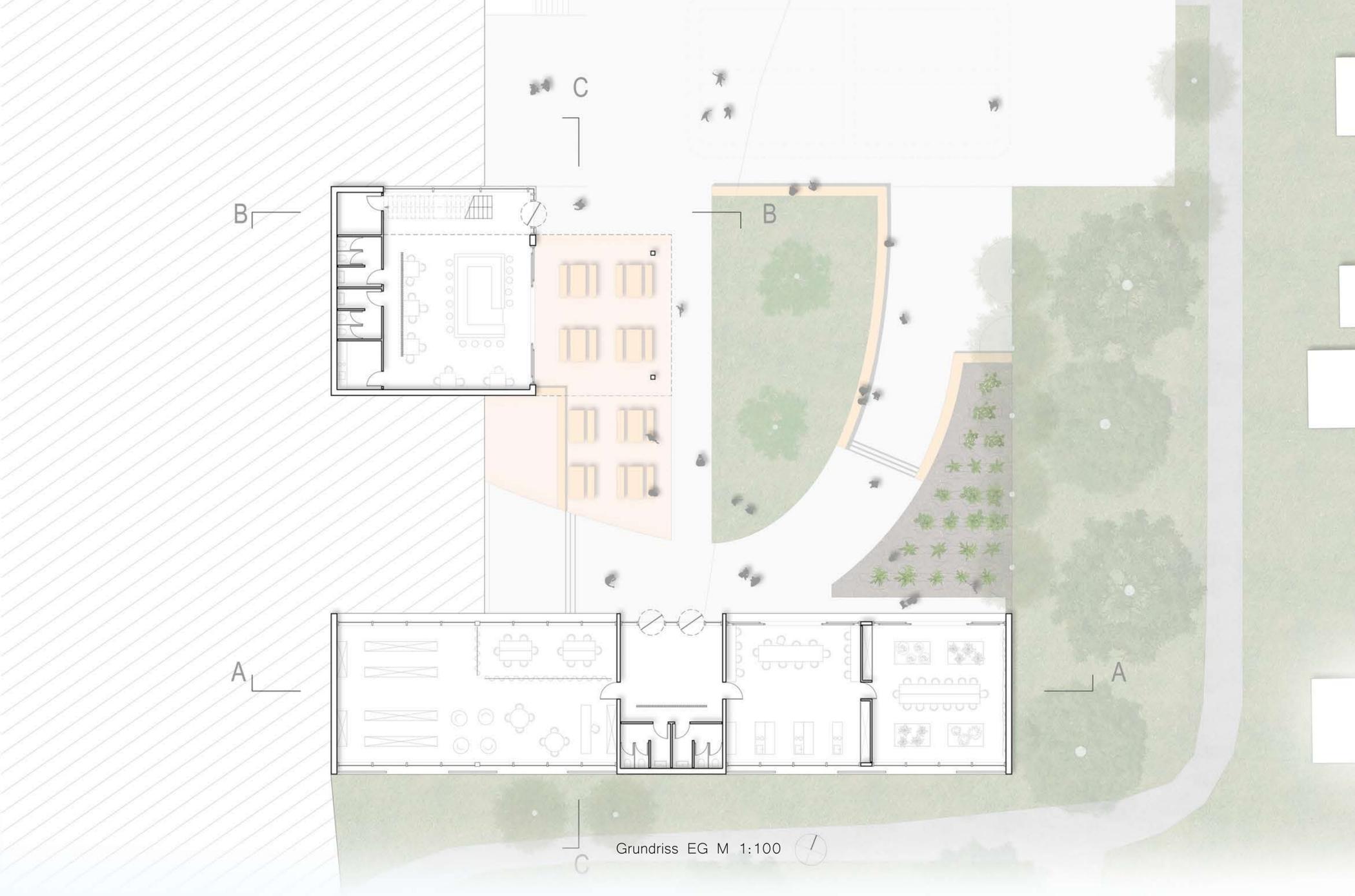
Überdachter Bereich im Erdgeschoss

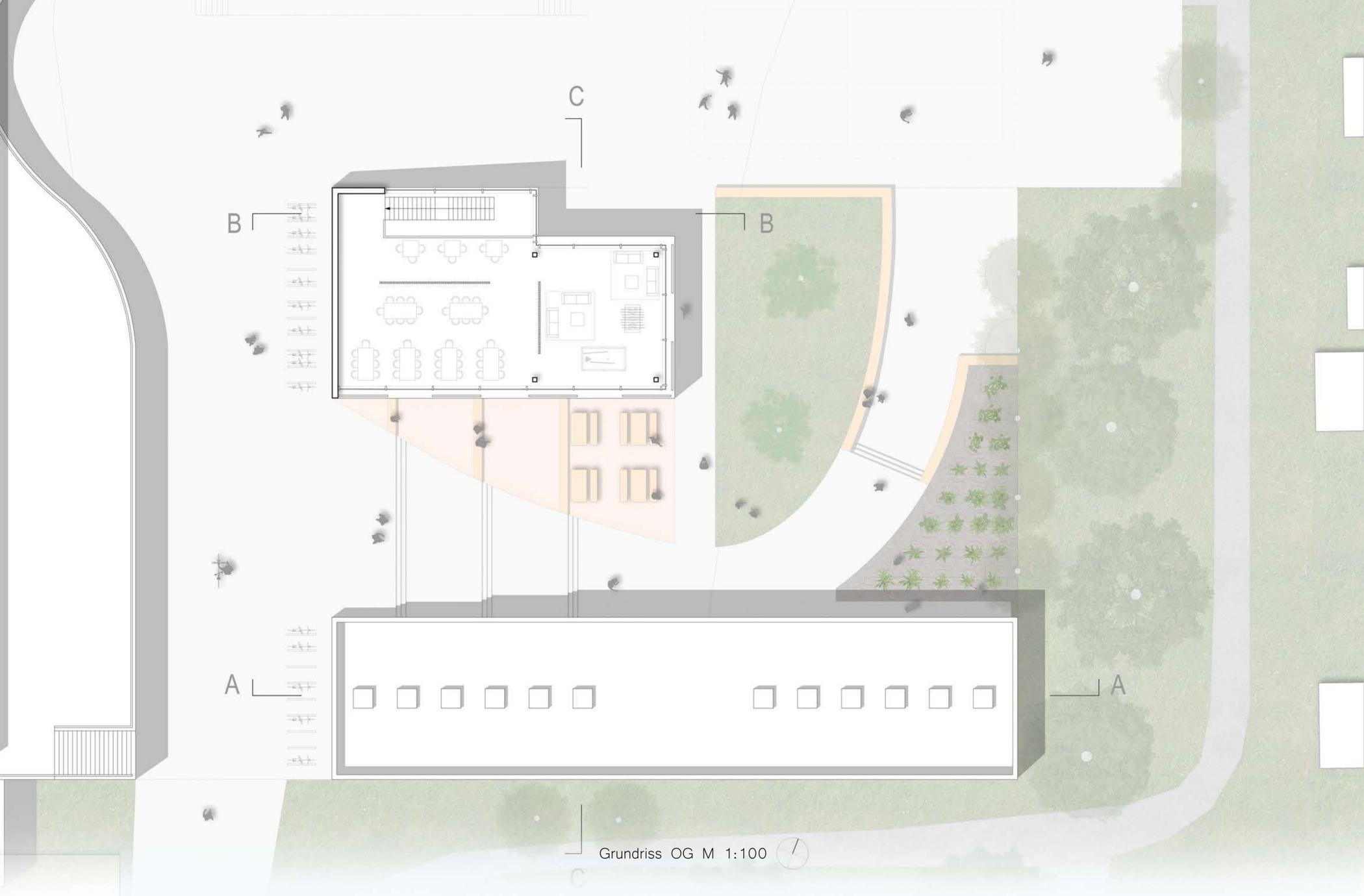


Nutzung

Erschließung





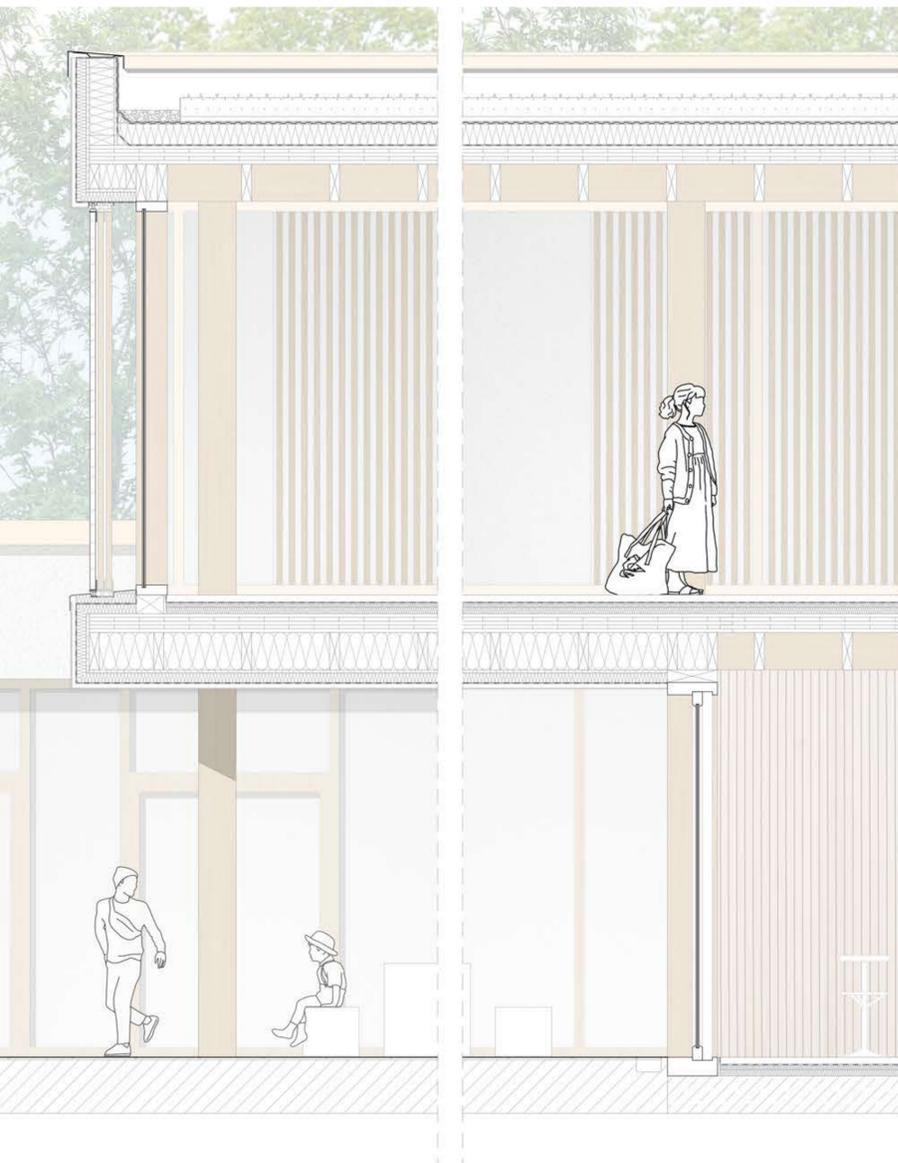




Vertiefung Grundriss M 1:50



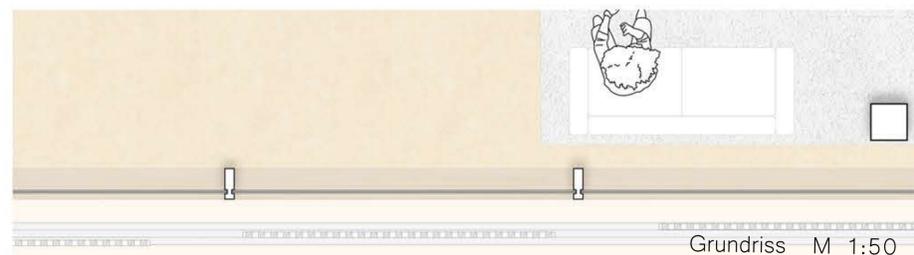
Vertiefung Schnitt M 1:50



- Dachaufbau**
- Dachbegrünung
  - Substratschicht
  - Schutz-, Drain- und Filterschicht
  - Abdichtungsbahn
  - Wärmedämmung
  - BSH-Decke
  - BSH-Träger
- Wandaufbau**
- Faserzementplatten
  - Hinterlüftung
  - Abdichtung
  - Wärmedämmung
  - Tragkonstruktion
  - Pfosten-Riegel
- Deckenaufbau**
- Linoleumplatten
  - Estrich
  - PE-Folie
  - Trittschalldämmung
  - BSH-Decke
  - BSH-Träger
  - Sperrholzplatte
  - Wärmedämmung
  - Abdichtung
  - Hinterlüftung
  - Faserzementplatten
- Bodenaufbau**
- Linoleumplatten
  - Estrich
  - PE-Folie
  - Trittschalldämmung
  - Stahlbetonboden



Ansicht M 1:20



Grundriss M 1:50

Fassadenschnitt M 1:20